

Doletschen, Mißratenes, → *Dolotsch*.

Dolf → *Adolf*.

dolicht, taub, → *toricht*.

dolken, undeutlich reden, → *dalken*.

toll

Adj. **1** seiner Sinne nicht (ganz) mächtig. – **1a** rasend, tollwütig; OB, NB vereinz.: *a tolla Hund* Ingolstadt; *So die Küh dol werden ... Reisen an den strengen* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 24; *traf er ein tollen Hirschen an* SELHAMER Tuba Rustica I, 190. – **1b** †töricht, nicht bei klarem Verstand: *doll* „unweltläufig, aberwitzig“ DELLING I, 130; *was Er geschriben, sey auß Thollem: Vnbesunnem Khopf beschechen* 1622 StA Ambg Fürstentum Obere Pfalz, Regierung – Dreißigjähriger Krieg 599. – **1c** betrunken, berauscht, ä. Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *I waiß nit mocht inß pier oß [so] doll* Landshut um 1650 Jb. Schmellerges. 2012 33, 15. – Phras.: *t. und voll* u. ä. übermäßig voll: *sich tulavul fressen* SINGER Arzbg. Wb. 126; *sich voll und doll anzechen beschädigt den Gesund* GEMINIANUS MONACENSIS, Geistlicher Weeg-Weiser gen Himmel, Bd II[1], München 1679, 412. – **1d**: *doll* „schwindelig“ SCHEMM Neie Deas-Gsch. 148. – **1e** zornig, wütend: *Mach me niat tool* „nicht zornig“ SINGER ebd. 238.

2 ausgelassen, fröhlich: *Tou nea(r neat gâua sua toll!* BRAUN Gr. Wb. 662; *Das ist ein toller Kerl* „lustiger, spaßhafter Mensch“ DELLING I, 129.

3 gut, tüchtig, groß. – **3a** besonders gut, großartig: *Du häust oowa heint an tolln Hout aaf!* BRAUN ebd.; *Das war ... ja dena doll* „das wäre ja etwas ganz besonderes, ausserordentliches“ DELLING ebd.; *Den Senff kan ein jeder bauen; dran hat man ein tolle Artzney* SELHAMER ebd. 85. – **3b** tüchtig, brav: *ein toller Kerl* „ein tüchtiger Mensch“ Nürnberg; *dàs Deönl ... dé ... hält si' rëcht töll* OB SCHMELLER II, 192. – **3c**: *tâl* „groß“ Kaltenbrunn GAP.

Etym.: Mhd. *tol*, germ. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 920.

DELLING I, 129f.; SCHMELLER I, 601f. – WBÖ V, 140-142.

Abl.: *tollen, tolletzen, Tolle, tollicht*.

Komp.: [**manns**]t., [**mannichtes**]- lüstern auf Männer, °OB, °OP, °MF vereinz.: *doi is mannats-toll!* Schwandf.

[**weibs**]t. lüstern auf Frauen, °OB, °OP vereinz.: *weibstoll* Eschenbach. F.M.E.

Tollak, kindischer, ungeschickter Mensch, → *Tolak*.

Tolle, Groppe, Kaulquappe, → *Tolpe*.

tollen

Vb., tollern, ausgelassen spielen, OB, °OP vereinz.: *tollts niat sua!* Kemnath.

WBÖ V, 142.

Komp.: [**aus**]t. dass.: *austoin* O' auf RO.

[**umher**]t. dass.: *umhertollen* Eging VOF. F.M.E.

tolletzen, -esten

Vb., lärmern: *tollästen* Kehnthumbach ESB.

F.M.E.

Tolli, Tollen, Toll

M. **1** dummer, ungeschickter Mensch, °OP vereinz.: *so ein Doli!* Gunzendf ESB.

2 †Sonderling: *Du bringst nix außer aus den Doll'n* GUMPPENBERG Loder 50.

WBÖ V, 143.

Komp.: [**Tauben**]t. wie → *T.1*: *Daamdoli* Erbenf NEW. F.M.E.

tollicht

Adj. **1** tüchtig, °OB, °OP vereinz.: *mei Freund ist tolat* Traidendf BUL.

2 dumm, ungeschickt, °OB, °OP vereinz.: *toiät* Halfing RO. F.M.E.

Tollindel, -andel

M. **1** dummer Mensch: *Dolindl* Laaber PAR.

2: *Dolandl* sich kindisch benehmender Erwachsener Schwandf.

Etym.: Wohl Spielform zu → *Tolli*.

F.M.E.

Tollpatsch → *Tolpatsch*.